

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Type 2 (GfT. Taf. 899 und 1074), eine zweite Auszeichnungstype mit M 99 in der Form wie Amerbachs Type 26, eine kleine Texttype mit M 47 (in den Formen übereinstimmend mit Cöln, Retro Minores Type 4, GfT. Taf. 347, nur fehlt dieser letzteren das H² mit 2 Strichen), und schließlich die Texttype auf dem Titel der Commentarii in magistrum Petrum Hispanum des Petrus Tartaretus. Buchschmuck, Initialen usw. hat er nicht verwendet.

Druckprobe: Woolley 105. GfT. Taf. 1046-1047.

FRIEDRICH RIEDERER / Noch während der Tätigkeit Kilian Fischers begründete Freiburgs zweiter Drucker, Friedrich Riederer, seine Offizin. Alles was wir von ihm wissen, beruht auf den Angaben seiner Drucke, insbesondere seines Hauptwerks, das er nicht nur gedruckt, sondern auch selbst verfaßt hat. Es ist dies der Spiegel der wahren Rhetorik, ein Formelbuch mit Anleitung zur Abfassung von Urkunden und Briefen, das am 11. Dezember 1493 erschien (Hain 13914). Aus den Widmungsworten, die er an die Universität und die städtischen Behörden von Freiburg richtete, entnehmen wir, daß er aus Mülhausen im Hegau stammte und seine Kenntnisse auf dem Gebiete des Formularwesens dem Junker von Friedingen zu Hohenkrähen, bei dem er vielleicht Schreiberdienste getan hatte, dem Gerichtsschreiber und den Lehrern der Hohen Schule usw. verdankte. Ob er eine Universität besucht hat, ist nicht bekannt, jedenfalls kennt die Freiburger Matrikel seinen Namen nicht. Daß er aber ein gebildeter Mann gewesen sein muß, geht aus den Lobpreisungen hervor, die der gelehrte Dichter Jakob Locher Philomusus ihm in seinen von Riederer gedruckten Werken widmet. Franc. Negros Ars epistolandi (Hain * 11879), die im Jahre 1499 erschien, ist der letzte Druck, der Riederers Namen trägt. Über seine weiteren Schicksale sind wir nicht unterrichtet. Die Gesamtzahl seiner Drucke ist für seine etwa 7 Jahre dauernde Tätigkeit recht gering. Bis jetzt sind, wenn ihm die beiden Tartaretusdrucke mit Recht abgesprochen werden, von ihm nur 9 Werke bekannt, 1 Foliant und 8 Quartos, dazu 9 Einblattdrucke. Riederer besaß 3 Typenarten: eine Schwabacher mit M 44, eine Auszeichnungstype mit M 99 und eine kleinere Texttype, hier zu den Marginalien gebraucht, mit M 99.

Druckproben: Monumenta Taf. 132. Freys 30. GfT. Taf. 1048-1050.

F R E I S I N G

JOHANN SCHAEFFLER druckte von 1492-1494 und dann nach einer kurzen Unterbrechung von 1 bis 2 Jahren, d. h. von 1497-1499, in Ulm. Sein Aufenthalt in Freising, während dessen er mit seiner auch in Ulm benutzten Type 1 ein grammatisches Schulbuch: Es tu scholaris? druckte, ist also nur eine Episode, wie sie auch von andern Druckern des XV. Jahrhunderts, z. B. Konr. Kachelofen in Freiberg, Joh. Sensenschmidt in Regensburg u. a., berichtet wird.

Nachbildung zweier Seiten aus dem eben erwähnten Druck in TFS. 19021.